

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Musikbegeisterte,

36 Hochschulveranstaltungen bringt der April, darunter die Opernproduktionen „Le pauvre matelot“ und „Gianni Schicchi“. Es wird pop-musikalisch beim ABBA-Liederabend der Lehramts-Studierenden und inspirierend beim Gesprächskonzert mit Jörg Widmann. Freuen Sie sich drauf!

Ihre Stefanie Pilz / Pressereferentin

Opernproduktion 2019

„Le pauvre matelot“ und „Gianni Schicchi“ – die beiden Einakter entstanden in Koproduktion der Hochschule für Musik, der Hochschule für Bildende Künste und des Staatsschauspiels Dresden – zeigen zwei ganz unterschiedliche Antworten auf die Frage: Wie profitiert man vom Tod eines Menschen?



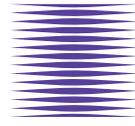
„Bei der Auswahl der Stücke achten wir sehr auf die besonderen gesanglichen Fähigkeiten und Möglichkeiten unserer Studierenden. In Gianni Schicchi agieren die Studierenden vorrangig als Ensemble, in Le pauvre matelot kommen eher Solisten und Solistinnen zum Einsatz. Außerdem ist uns wichtig, dass unsere Studierenden mit unterschiedlichen Epochen in Berührung kommen“, begründet Prof. Barbara Beyer, künstlerische Leiterin der Opernklasse, das diesjährige Programm, das sie gemeinsam mit dem musikalischen Leiter der Opernklasse, Prof. Franz Brochhagen zusammen gestellt hat. In „Le pauvre Matelot“ (Der arme Matrose) geht es um die Rückkehr eines Seefahrers nach langer Abwesenheit. „Gianni Schicchi“ erzählt die Geschichte einer Familie, die sich nach dem Tod ihres reichen Angehörigen und dessen enttäuschendem Testament vertrauensvoll an Schicchi wendet, dessen Plan allerdings seiner eigenen Habgier folgt.



Bühnenbildentwurf Gianni Schicchi/Philipp Eckle, HfBK Dresden

Premiere: 26.04.19 Freitag 19:30, Kleines Haus 1 des Staatsschauspiels Dresden

Karten im Schauspielhaus Mo-Fr 10:00-18:30, Sa 10:00-14:00, im Kleinen Haus Mo-Fr 14:00-18:30, unter T 0351/4913555, www.staatsschauspiel-dresden.de oder an der Abendkasse
Weitere Vorstellungen und Informationen: www.hfmddd.de/veranstaltungen/



Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

NEWS

Gebaut

Nach sechs Wochen Bauzeit erstrahlt der Kleine Saal der Hochschule nun sprichwörtlich in neuem Glanz. Mit dem Einbau einer fahrbaren Traverse für Scheinwerfer, Beamer und Mikrofone und dem Einbau einer fahrbaren Projektionsleinwand an der Bühnenrückwand hat die Hochschule jetzt einen weiteren technisch gut ausgestatteten Raum. Künftig können wissenschaftliche Symposien und Konferenzen oder auch Vorlesungen unter professionellen Bedingungen stattfinden.

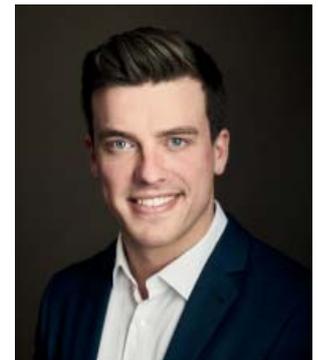
VARIA

Berufen

Prof. Philipp Zeller wurde schon während seines Studiums Solofagottist der Jenaer Philharmonie. Später spielte er u.a. in Berlin und Köln. Seit 2015 ist Zeller Solofagottist der Sächsischen Staatskapelle Dresden. „Nachdem ich viele Jahre wertvolle Erfahrungen als Lehrbeauftragter und Assistent an der Musikhochschule in Würzburg sammeln durfte, freue ich mich sehr auf die Aufgabe, eine eigene Fagottklasse in Dresden aufzubauen“, so der Stuttgarter. Zum 1. März 2019 wurde Zeller als Professor für Fagott an der Dresdner Musikhochschule berufen.



Prof. Philipp Zeller/Foto: Marco Borggreve



Prof. Lukas Böhm/Foto: kaupo kikkas

Prof. Lukas Böhm studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und war Stipendiat der Karajan-Akademie bei den Berliner Philharmonikern. Konzertreisen und Gastdozenturen führten ihn durch Europa, Asien, die USA, Kanada und nach Südamerika. Jetzt freut sich Lukas Böhm auf seine Arbeit in Dresden: „Ich habe mich ganz bewusst für Dresden entschieden, da die Musikhochschule nicht zuletzt mit dem Landesmusikgymnasium über nahezu einzigartige Ausbildungsmöglichkeiten verfügt.“ Neben seiner kammermusikalischen Arbeit ist Lukas Böhm regelmäßig zu Gast bei den Berliner Philharmonikern, an der Deutschen Oper Berlin und beim Deutschen Symphonie Orchester. Seit dem 1. März 2019 ist er Professor für Schlagwerk an der Dresdner Musikhochschule.

Geehrt

Der langjährige Rektor und Ehrensenator der Hochschule für Musik **Wilfried Krätzschmar** feierte am 23. März seinen 75. Geburtstag.



„Prof. Krätzschmar war als Lehrer gleichermaßen Inspiration und Ansporn für die Studierenden der Hochschule. Seine Begeisterung übertrug er in die Dresdner Musikszene und sorgte dafür, dass auch die Philharmonie

Werke von Kompositionsstudierenden der Hochschule spielte. So wurden enge Bande für das Leben geknüpft, die noch heute bestehen und weiter nachwirken können“, so die amtierende Rektorin, Rebekka Frömling. Aus Anlass dieses Geburtstages plant die Hochschule im Herbst ein Konzert.

In Memoriam

Die Hochschule trauert um ihre ehemaligen Kollegen Prof. Heinz Rudolf (18.01.1930–12.03.2019) und KV Prof. Karl Unger (22.09.1920–20.03.2019).



Prof. Heinz Rudolf/Prof. Karl Unger

Prof. Heinz Rudolf war während seines gesamten Berufslebens mit der Hochschule verbunden – als Studierender, als Lehrender und Professor für Violine weit über das Rentenalter hinaus. In den 50 Jahren seines Wirkens an unserer Hochschule hat er nicht nur zahllosen Generationen von Schüler*innen und Studierenden das Rüstzeug für eine Laufbahn als Berufsmusiker vermittelt, sondern kümmerte sich auch als Fachrichtungsleiter der Streicher um die Belange dieser Abteilung. **Prof. Karl Unger** kam nach Studium an der Musikhochschule Leipzig, Kriegsdienst und Gefangenschaft 1949 in seine Heimatstadt Dresden zurück und wurde Mitglied der Sächsischen Staatskapelle Dresden. Von 1952 bis 2002 war der Geiger Lehrbeauftragter und seit 2018 Ehrensenator der Musikhochschule. Im Rahmen seiner erfolgreichen Ausbildung von Musiker*innen und Musikpädagog*innen ermöglichte er den Studierenden und Lehrkräften einen intensiven und praxisnahen Austausch mit der Sächsischen Staatskapelle.

Preisträger

Mit dem **Deutschlandstipendium** (März 2019 bis Februar 2020) werden **Merit Nath-Göbl** Sopran/Klasse Prof. Hendrikje Wangemann, **Yujoo Jung** Violine/Klasse Prof. Annette Unger, **Yaroslav Molochnyk** Klavier/Klasse Prof. Arkadi Zenzipér, **Pablo S. Navarro** JRP-Schlagzeug/Klasse Prof. Michael Griener und **Kateryna Kravchenko** JRP-Gesang/Klasse Prof. Céline Rudolph gefördert.

Ein herzlicher Dank geht an die Freundesgesellschaft der HfMDD sowie den Lions Club Dresden, die die Stipendien möglich gemacht haben.

Das **Carl-Maria-von-Weber-Stipendium** im Programm des Deutschlandstipendiums gefördert von der Ostsächsischen Sparkasse geht an **Jakob Hegner** JRP-Schlagzeug/Klasse Prof. Michael Griener, Prof. Sebastian Merk und **Karl Kindermann** JRP-Bass/Klasse Prof. Tom Götze, Jäcki Reznicek.

Elias Jurgschat Komposition/Klasse Prof. Mark Andre und **Kuba Krzewiński** Komposition/Klasse Prof. Manos Tsangaris erhalten den **Förderpreis für junge Komponisten** und Musikwissenschaftler 2019. Der Preis wird im Zweijahresrhythmus vom Sächsischen Musikbund e. V. in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Sachsen im Deutschen Komponistenverband und der Leipzigstiftung verliehen.

Yejin Kim Violoncello/Klasse Prof. Emil Rovner hat den 3. Preis beim International String Instruments Competition in Teneriffa/Spanien gewonnen. **Tea Trifkovic** Sopran/Klasse Prof. Hendrikje Wangemann erhielt beim 11. Internationalen Gesangswettbewerb Immling einen Nachwuchspreis sowie beim Slowenischen Bundeswettbewerb „TEMSIG“ einen 2. Preis sowie eine „Goldene Plakette“. **Keno Hankel** Komposition/Klasse Prof. Thomas Zoller ist einer der beiden Preisträger des Bremer Komponistenpreis 2018.

Neuengagements

Moe Nagashima Violine/Klasse Prof. Annette Unger an Orchesterakademie der Staatskapelle Halle | **Pablo Aznárez Maeztu** Violine/Klasse Hellen Weiß an Akademie der Staatskapelle Berlin | **Hajeong Shin** Violine/Klasse Hellen Weiß Akademiestelle bei Brandenburger Sinfonikern | **Kung-I Tsai** Violoncello/Klasse Prof. Emil Rovner Akademiestelle bei der Staatskapelle Halle | **Florian Neubauer** Tenor/Klasse Prof. Piotr Bednarski als Solist am Theater Gera | **Tatjana Reuter** Violine/Klasse KV Prof. Ralf-Carsten Brömsel und **Minchang Jo** Violine/Prof. Igor Malinovsky an der Kurt Masur Akademie der Dresdner Philharmonie.

RÜCKBLICK

Norwegischer Besuch am Institut für Musikermedizin

Zu einem Austausch über das Gesundheitsprogramm des Instituts für Musikermedizin (IMM) der Hochschule waren die Prorektorin der Norwegischen Musikhochschule Oslo, Hilde Ringlund und zwei ihrer Kolleginnen aus dem Bereich Academic Affairs (Sigrun Eng, Cathrine Nymoeng Dorg) an der HfM zu Gast. Unter Leitung von Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch wurden ihnen die Aktivitäten des IMM einschließlich des Physioprophyllaxe-Programms vorgestellt. „Die Kolleginnen aus Norwegen haben sich wohl gefühlt und waren beeindruckt vom Gesundheits-



(v.l.n.r.) Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch, Hilde Ringlund, Cathrine Nymoeng Dorg, Sigrun Eng, Eileen Mühlbach, Prof. Ralf Beutler

programm an der HfMDD. Die Norwegische Musikhochschule verfügt bereits über gesundheitsorientierte Veranstaltungen für die Studierenden, ist aber bestrebt, das Programm zu erweitern. Dass die HfMDD hier mit den im Rahmen des Besuchs bereitgestellten Informationen unterstützend tätig sein konnte und kann, ist sicherlich hilfreich und wurde von den Besucherinnen äußerst dankbar aufgenommen“, resümiert Prof. Dr. Jabusch den zweitägigen Besuch.

Exkursion der Liedklasse

„Auf den Spuren von Clara und Robert Schumann“ war die Liedklasse der HfM in Kreischa unterwegs. Im dortigen Vereinshaus arbeiteten sechs Sänger*innen und drei Liedpianistinnen mit Prof. Ulrike Siedel und KS Prof. Olaf Bär an Robert Schumanns „Myrthen“ op. 25. Ergänzt wurde die künstlerische Arbeit durch Vorlesungen von Prof. Dr. Michael Heinemann.

NEUERSCHEINUNG

Als Band 30 der im Heinrich-Schütz-Archiv erarbeiteten Gesamtausgabe der Werke Johann Rosenmüllers erschienen die 1682 entstandenen Sonaten für zwei bis fünf Streichinstrumente (herausgegeben von Prof. Dr. Michael Heinemann). Eine Aufführung der kontrapunktisch ambitionierten Stücke in der Hochschule ist für den Herbst vorgesehen.

VORSCHAU

Junge Talente

Das Klavierkonzert op. 32 des Dirigierstudenten Maximilian Otto/Klasse Prof. Ekkehard Klemm hat die Elbland Philharmonie Sachsen derart begeistert, dass es nach der Uraufführung sechsmal in und um Dresden wiederholt wird. Nun ist es noch einmal an der Musikhochschule zu erleben!

10.04.19 Mittwoch 19:30 Konzertsaal HfM

Absolvententreffen Lehramt

25 Jahre Lehramt an der HfM Dresden wiedersehen – erinnern – austauschen

13.04.19 Samstag 10:00 Kleiner Saal HfM

Impressum

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden
www.hfmd.de/www.facebook.com/hfmd
Redaktion dieser Ausgabe: Prof. Dr. Michael Heinemann, Prof. Dr. Hans-Christian Jabusch, Stefanie Pilz (verantwortlich)
Layout: Judith Storbeck | VisDp: Dr. Katrin Bauer
Der nächste Newsletter erscheint im Mai 2019.
Redaktionsschluss: 19.04.19